

Grammatik

Lektion 3

文法第三課

Satz mit nominalem Prädikat

名詞述語文

Demonstrativa (1)

指示詞(1)

Fragepronomen

疑問詞

Satz mit nominalem Prädikat

もり がくせい
森さんは学生です。

Frau Mori ist Studentin.

In **Lektion 1** wurde bereits erwähnt, dass das Prädikat eines Satzes neben dem Verb auch andere Wortarten ausmachen kann. In dieser Lektion werden solche Sätze behandelt, deren **Prädikate aus Nomen** bestehen. Der **Satz mit nominalem Prädikat** wird sehr häufig durch ein sogenanntes **Thema** (also ein Nomen, das durch den Themapartikel „wa“ markiert wird; hier: morisan wa) und ein weiteres Nomen, das in der Funktion eines kommentierenden **Prädikats** (hier: gakusei desu) steht, gekennzeichnet. Da das Nomen als solches **nicht** veränderbar (unflektierbar) ist, bedient es sich, wenn es in der Funktion eines Prädikats gebraucht wird, eines veränderbaren (flektierbaren) **Hilfswortes**, welches das Nomen mit verschiedenen Informationen ausstattet. Der obige Beispielsatz „morisan wa - gakusei desu“ besteht also aus dem **Thema**, Nomen plus Themapartikel (was Frau Mori angeht), und dem **Kommentar**, Nomen plus einem Hilfswort (so handelt es sich um eine Studentin), das hier die Information, „allgemein höfliche Aussageform“, beinhaltet. Das Hilfswort (hier in der Gestalt von „desu“; sogenannte Kopula) bildet zusammen mit dem Nomen eine feste Einheit (gakusei desu), die durchaus mit dem Verhältnis zwischen Verb-Stamm-Verb-Endung (z.B. tabe-masu, tabe-mashita, tabe-masen etc.) vergleichbar ist.

Aussagesatz

ざっし
„Der Spiegel“は雑誌です。

„Der Spiegel“ ist eine Zeitschrift.

わたし じん
私はドイツ人です。

Ich bin Deutsche(r).

Das Hilfswort **です** [Aussprache etwa: „deß“ und nicht frz. „dessous“!] entspricht dem Hilfsverb „sein“ im Deutschen und ermöglicht, ein bestimmtes Nomen einem anderen zuzuordnen oder häufiger unterzuordnen. Das Schema des Satzes mit nominalem Prädikat lautet demnach:

N₁ は N₂ です。

[Thema - Kommentar]

Beispiele:

コーヒーは飲み物です。

Kaffee ist ein Getränk.

パンは食べ物です。

Brot ist ein Nahrungsmittel.

私は会社員です。

Ich bin Firmenangestellte(r).

Auf den ersten Blick scheint es, als ob es sich bei den Sätzen um eine Gleichsetzung (A=B) handelt. Das dies oft nicht stimmt, wird sofort deutlich, wenn man die nominalen Bestandteile vertauscht: „gakusei wa Mari-san desu“, „yasai wa tomato desu“, „nomimono wa kōhī desu“ (Studenten sind Mori, Gemüse sind Tomaten, Getränke sind Kaffee). In aller Regel wird bei Sätzen mit nominalem Prädikat die Formel „Was A angeht, so gehört es der Kategorie B an“, oder noch mathematischer die Regel: $A \in B$ (A ist ein Element von B) realisiert. Die Beispiele zeigen jedes Mal an, dass etwas ganz Bestimmtes einer „OberGattung“ zugewiesen wird. Diese Frau Mori ist sozusagen eine Vertreterin der Gruppe Studentinnen; die Tomate steht ebenfalls stellvertretend für eine größere Gattung Gemüse etc. ...

Nicht nur Frau Mori ist Studentin, sondern viele andere mehr. Nicht nur die Tomate ist ein Gemüse, sondern viele andere mehr. Nur in ganz bestimmten Fällen wie „Paris ist die Hauptstadt Frankreichs“ oder „Sie war Miss World 1953“, wo das Bestimmte mit der Gattung vollkommen identisch ist, sind Nominalsätze ohne Sinnveränderung umkehrbar.

Quiz: Bilden Sie mit den gegebenen Vokabeln sinnvolle Sätze mit nominalem Prädikat.

肉 <small>にく</small>	食べ物 <small>たべもの</small>
くだもの	みかん
学生 <small>がくせい</small>	私 <small>わたし</small>
バス	のりもの(=Fahrzeug)
医者 <small>いしや</small>	森さん

Lösung:
 肉は食べ物です。
 みかんは果物です。
 私は学生です。
 バスはのりものです。
 森さんは医者です。

Zwei häufige Fehler, die die Lernenden bei der Anwendung dieser Form begehen, sollen behandelt werden.

erster Fehler: Frau Mori ist im Zug. → 森さんは電車です。
 Das Buch ist auf dem Tisch. → 本はつくえにです。

Hier wurde das Hilfswort **desu** mit dem deutschen „sein“ verwechselt. Im Gegensatz zum deutschen „sein“, das die Bedeutung „gleich sein“ und zugleich „sich befinden“ besitzt, kann das **desu** nur als Wort der Zuordnung („Identifikation“) benutzt werden.

zweiter Fehler: Frau Mori ist Studentin. → 森さんは学生がです。
 Die Tomate ist ein Gemüse. → トマトは野菜はです。

Wie bereits erwähnt, bildet das Hilfswort **desu** mit dem Nomen eine feste Einheit. Zwischen ihnen können keine „Fremdkörper“ stehen. Die kontextabhängige Hervorhebung kann nur durch Umstellung der Wörter erfolgen. Auf die Frage „Wer eigentlich ist hier Studentin?“ wäre die Antwort im Japanischen „gakusei wa morisan desu“ 学生は森さんです。 denkbar.

Fragesatz

森さんは学生ですか。 Ist Frau Mori Studentin?

あの方は何人ですか。 Welcher Nationalität gehört jene Person dort an?

Genau wie beim Satz mit verbalem Prädikat wird der Fragesatz mit nominalem Prädikat mit Hilfe des Fragepartikels „ka“ gebildet. Dabei können neben herkömmlichen Nomen natürlich auch Frage- und Personalpronomen als Thema oder Prädikat stehen. Die allgemeine Formel für einen Fragesatz mit nominalem Prädikat lautet:

N₁ は N₂ ですか。

Beispiele als Entscheidungsfrage:

- 肉は食べ物ですか。 Ist Fleisch ein Nahrungsmittel?
- バナナは野菜ですか。 Ist die Banane ein Gemüse?

Beispiele als Ergänzungsfrage:

- トマトは何ですか。 Was ist eine Tomate?

Antwort auf einen nominalen Fragesatz

Als Antwort zu den obigen Fragen kann man bei Entscheidungsfragen ein はい oder いいえ voranschicken und dann das Prädikat des Fragesatzes (ohne か) einfach wiederholen. Das Thema ist ja bereits bekannt. z.B.:

1. 肉は食べ物ですか。はい、(肉は)食べ物です。

ist Fleisch ein Nahrungsmittel? Ja, (Fleisch ist) ein Nahrungsmittel.

Bei Ergänzungsfragen setzt man anstelle des Fragepronomens ein passendes Stichwort ein:

4. 森さんは何人ですか。(森さんは)日本人です。

Welcher Nationalität gehört Frau Mori an? Frau Mori ist Japanerin.

Bei der Entscheidungsfrage können außer dem nüchternen „hai“ oder „iie“ auch folgende Floskeln als Antwort vorkommen, die aber wohlgermerkt nur bei Fragesätzen mit nominalem Prädikat benutzt werden können:

はい、そうです。 Ja, das ist so richtig.

いいえ、^{ちが}違えます。 Nein, das ist nicht richtig.

beachte:

Diese Floskeln sind wie gesagt nur für Nominalsätze gültig. Sie dürfen auf keinen Fall bei Verbalsätzen benutzt werden, was leider sehr häufig geschieht. Auf eine Frage wie „Möchten Sie ein Bier?“ können Sie im Deutschen auch nicht „Ja, das ist so richtig!“ antworten, ohne verdächtigt zu werden, schon einige Gläser intus zu haben ...

Negation

^{もり}森さんは^{かいしゃいん}会社員ではありません。

Frau Mori ist keine Angestellte.

森さんは会社員じゃありません。

Frau Mori ist keine Angestellte.

Die Verneinung von „desu“ lautet: ではありません. (Das は hier wird wie beim Partikel „wa“ ausgesprochen!) bzw. じゃありません, wobei die letztgenannte Form vor allem in der gesprochenen Sprache sehr beliebt ist.

Die allgemeinen Formeln für einen negativen Satz mit nominalem Prädikat lauten:

N_1 は N_2 ですか。いいえ、 N_2 ではありません。

N_1 は N_2 ですか。いいえ、 N_2 じゃありません。

oder als weitere möglichen Kurzformen:

N_1 は N_2 ですか。いいえ、^{ちが}違えます。

Beispiele:

- | | |
|--|---|
| 1. 森さんは学生ですか。
いいえ。
いいえ、違います。
いいえ、学生ではありません。 | Ist Frau Mori Studentin?
Nein.
Nein, es ist nicht der Fall.
Nein, sie ist keine Studentin. |
| 2. あなたは会社員ですか。
いいえ、会社員ではありません。 | Sind Sie Firmenangestellter?
Nein, ich bin kein Angestellter. |
| 3. 花は食べ物ですか。
いいえ、食べ物じゃありません。 | Sind Blumen Lebensmittel?
Nein, sie sind keine Lebensmittel. |
| 4. お母さんはフランス人ですか。
いいえ、フランス人ではありません。 | Ist Ihre Mutter Französin?
Nein, sie ist nicht Französin. |
| 5. あの方は森さんですか。
いいえ、森さんじゃありません。 | Ist jene Person Frau Mori?
Nein, sie ist nicht Frau Mori. |

beachte:

Eine Kurzform der Antwort wie „iie, de wa arimasen“ bzw. „iie, ja arimasen“ ist **nicht** zulässig, zumal das Hilfswort desu und alle seine Variationen nur zusammen mit dem vorangestellten Nomen existenzfähig ist. (sogenannte unselbständige Wörter)

Quiz: Übersetzen Sie folgende Sätze ins Japanische.

1. Ich bin kein Lehrer.

2. Sie ist nicht Frau Tanaka.

3. Ist das die Universität? Nein, das ist nicht richtig. Das ist die Botschaft.

4. Sind Ihre Eltern Japaner? Nein, meine Eltern sind keine Japaner.

5. Bist Du Oberschüler? Nein, ich bin Student.

Lösung: Müssten Sie mit Hilfe der Vokabelliste einwandfrei lösen können.

1. 私は教師ではありません。
2. 田中さんではありません。
3. 大学はここですか。いいえ、違います。ここは大使館です。
4. ご両親は日本人ですか。いいえ、日本人ではありません。
5. 高校生ですか。いいえ、学生です。

Perfekt

森さんは学生でした。

Frau Mari war Studentin. (... ist Studentin gewesen.)

Die Perfektform von „desu“ lautet deshita (でした). Die allgemeine Formel für einen perfektiven Satz mit nominalem Prädikat lautet:

N_1 は N_2 でした。

Beispiele:

本田さんは会社員でしたか。

はい、会社員でした。

ご飯は何でしたか。

魚でした。

それから、飲み物は何でしたか。

ワインでした。

あの方は学生でしたか。

はい、学生でした。

War Herr Honda Angestellter?

Ja, er war Angestellter.

Was war das Essen? (Was gab es zum Essen?)

Es war Fisch. (Es gab Fisch.)

Und was war das Getränk?

Es war Wein.

War jene Person Student?

Ja, sie war Student.

Quiz: Übersetzen Sie folgende Sätze ins Japanische.

1. Meine Mutter war Lehrerin.
2. Ich war Oberschüler.
3. Er war Amerikaner.
4. Herr Mori war Firmenchef.

Lösung:

母は先生でした。

私は高校生でした。

彼はアメリカ人でした。

森さんは社長でした。

Quiz: Geben Sie auf alle Fragen eine negative Antwort.

1. あなたは会社員ですか。
2. 日本人ですか。
3. フランス人ですか。
4. お名前はヘルムートですか。

いいえ、会社員ではありません。

いいえ、日本人ではありません。

いいえ、フランス人ではありません。

いいえ、ヘルムートではありません。

negiertes Perfekt

森さんは医者ではありませんでした。

Frau Mori war keine Ärztin.

Die negierte Perfektform von „desu“ lautet: ～ではありませんでした

Die allgemeine Formel für einen perfektiven, negierten Satz mit nominalem Prädikat lautet:

N_1 は N_2 ではありませんでした。

Beispiele:

本田さんは学生でしたか。

いいえ、学生ではありませんでした。

飲み物はお茶でしたか。

いいえ、お茶ではありませんでした。

森さんは会社員でしたか。

いいえ、会社員ではありませんでした。

ご飯は肉でしたか。

いいえ、肉ではありませんでした。

War Herr Honda Student?

Nein, er war nicht Student.

War das Getränk Tee?

Nein, es war kein Tee.

War Frau Mori Angestellte?

Nein, sie war nicht ...

War das Essen Fleisch?

Nein, es war kein Fleisch.

Alternativ zur Form „de wa arimasen deshita“ existieren vor allem auf der Ebene der gesprochenen Sprache die Kontraktionen

～じゃありませんでした

～じゃなかったです möglich, aber seltener

あの方は日本人じゃありませんでした。 Jene Person war kein Japaner.

beachte:

Wenn Sie eine Frage mit den Kurzformen はい、そうです。 bzw. いいえ、^{ちが}違います。 ([siehe Negation](#)) beantworten wollen, müssen Sie bedenken, dass diese feste Floskeln, d.h. Tempus - unabhängige starre Formeln sind. Diese können und dürfen also **nicht** bei Fragen in Perfekt entsprechend in die Perfektform (iie, chigai mashita) umgewandelt werden!

Demonstrativa (1)

kore, sore, are

これは ^{ほん} 本です。	Das hier ist ein Buch.
それは ^{まど} 窓です。	Das da ist ein Fenster.
あれは ^{なん} 何ですか。	Was ist denn das dort drüben?

Wie bereits in Lektion 1 dargestellt, werden im Japanischen die Pronomen gleichwertig wie Nomen behandelt und können somit überall dort vorkommen, wo „normale“ Nomen auftreten. Pronomen, die auf Gegenstände (im weitesten Sinne) hinweisen, also Demonstrativpronomen, werden im Japanischen zunächst als **dreiteilige Form** benutzt. Geht man von einem einzigen Betrachter aus, so verweist

これ auf einen Gegenstand, der sich vom Betrachter aus gesehen in unmittelbarer Nähe befindet.
それ auf einen Gegenstand, der sich vom Betrachter aus gesehen in relativer Entfernung befindet.
あれ auf einen Gegenstand, der sich vom Betrachter aus gesehen in ziemlich weiter Entfernung befindet.

Beispiele:

これはりんごです。

それは^{まど}窓です。

あれは^{くるま}車です。

Das ist ein Apfel.

Das da ist ein Fenster.

Das dort drüben ist ein Auto.

これはカメラではありません。

それは^{つくえ}机ではありません。

あれは車ではありません。

Das ist kein Fotoapparat.

Das da ist kein Tisch.

Das dort drüben ist kein Auto.

これを^た食べます。

それを食べます。

あれを食べます。

Ich werde das hier essen.

Ich werde das da essen.

Ich werde das dort drüben essen.

これは^{なん}何ですか。

それは何ですか。

あれは何ですか。

Was ist denn das hier?

Was ist denn das da?

Was ist denn das da drüben?

Wichtig bei der Dreiteilung der Demonstrativpronomen ist, wie gesagt, die Perspektive des Betrachters. Je nachdem, wo sich der Gegenstand vom Betrachter aus gesehen, befindet, wird dieser Gegenstand mit einem anderen Pronomen umschrieben. Anders ausgedrückt verschiebt sich die Bezeichnung dadurch, ob der Betrachter den Gegenstand zu seinem **Territorium** gehörend, oder zum Territorium eines Anderen gehörig betrachtet.

Da man in der Realität selten Monologe wie z.B. „Das ist ein Stuhl. Das da ist ein Fenster“ hält, spielt im Zusammenhang mit den Demonstrativpronomen immer ein Gesprächspartner eine Rolle. Allerdings wird die Situation sprachlich etwas komplizierter, wenn eine zweite Person bei der Benennung von Dingen anwesend ist. Eine Ausgangslage, wie Sie sie auf der folgenden Seite sehen, ist einigermaßen realistisch.

Malen Sie zuerst zur Entspannung hier ein Bild nach folgender Anweisung:

Frau Mori (1) hält einen Apfel (2) in der Hand, an der Wand ist ein Fenster (3), wo sich gerade Herr Weber (4) aufhält, und außerhalb des Raumes sieht man in gewisser Entfernung den Parkplatz (5), wo Autos (6) stehen.



Frau Mori stellt Herrn Weber folgende Fragen:

Mori (zum Apfel schauend):	<u>これは</u> 何ですか。	Was ist denn das?
Weber (zum Apfel schauend):	<u>それは</u> りんごです。	Das da ist ein Apfel.
Mori (zum Fenster schauend):	<u>それは</u> 何ですか。	Was ist denn das da?
Weber (zum Fenster schauend):	<u>これは</u> 窓です。	Das hier ist ein Fenster.
Mori (zum Auto schauend):	<u>あれ</u> は何ですか。	Was ist denn das da drüben?
Weber (zum Auto schauend):	<u>あれ</u> は車です。	Das da drüben sind Autos.

Von Frau Mori aus betrachtet, befindet sich der Apfel in ihrem Territorium, so dass er für sie これ ist. Für Herrn Weber jedoch, ist der Apfel weiter weg und nicht Teil seines Bereichs, er ist für ihn それ. Beim Fenster ist es genau umgekehrt. (Fenster = これ für Weber, それ für Mori.) Die Autos, die draußen stehen, sind für beide weit weg, gehören zum Bereich der beiden Personen und werden schließlich als あれ klassifiziert.

- これ** auf einen Gegenstand, der sich vom Betrachter aus gesehen in unmittelbarer Nähe befindet.
それ auf einen Gegenstand, der sich vom Betrachter aus gesehen in relativer Entfernung befindet.
あれ auf einen Gegenstand, der sich vom Betrachter aus gesehen in ziemlich weiter Entfernung befindet.

beachte:

Neben dieser konkreten Entfernung spielt beim Benennen von eher psychischen Entfernungen diese Dreiteilung auch eine große Rolle. So wird zum Beispiel eine Nachricht („nyūsu“), die beiden bekannt ist, als **are** bezeichnet (vgl. im Deutschen „jene“ im Sinne von „besagte“). Wenn Frau Mori über eine Nachricht spricht, die für Herrn Weber bisher unbekannt gewesen ist (d.h. in weiter Distanz liegt), wäre dies für Frau Mori **kore** (eben für sie nah) und für Herrn Weber **sore** (d.h. für ihn noch fern).

Quiz:

Versuchen Sie anhand der Lage der Wörter zu ermitteln, welches Demonstrativpronomen für 森さん (Frau Mori) und 本田さん (Herrn Honda) gilt. Bilden Sie dann Sätze wie: Honda: „kore wa ringo desu.“

- 森さん 机 本田さん
- 森さん 本 本田さん
- 森さん、本田さん 会社
- 果物^{くだもの} 森さん 本田さん
- 新聞^{しんぶん} 森さん 本田さん

Lösung:

- Mori: sore wa tsukue desu. Honda: sore wa tsukue desu.
- Mori: sore wa hon desu. Honda: kore wa hon desu.
- Mori: are wa kaisha desu. Honda: are wa kaisha desu.
- Mori: sore wa kudamono desu. Honda: are wa kudamono desu.
- Mori: kore wa shinbun desu. Honda: are wa shinbun desu.

koko, soko, asoko

<p><small>きょうしつ</small> ここは教室です。</p> <p><small>としょかん</small> そこは図書館です。</p> <p><small>ちゅうしやじょう</small> あそこは駐車場です。</p>
--

Dieser Ort ist ein Unterrichtsraum.
 Jener Ort ist die Bibliothek.
 Der Ort da drüben ist ein Parkplatz.

Die dreiteiligen Demonstrativpronomen **ここ**, **そこ**, und **あそこ** deuten auf einen Ort im weitesten Sinn.

- ここ** ist ein Ort, der vom Betrachter aus gesehen sich in unmittelbarer Nähe befindet.
そこ ist ein Ort, der vom Betrachter aus gesehen sich in relativer Entfernung befindet.
あそこ ist ein Ort, der vom Betrachter aus gesehen sich in ziemlich weiter Entfernung befindet.

Auch wenn es im Deutschen etwas holprig klingt, sollten Sie die Übersetzung „dieser Ort, jener Ort ...“ dem „hier, da und da drüben“ vorziehen, da die erstgenannten Ausdrücke den **nominalen** Charakter von „koko, soko und asoko“ besser wiedergeben. Nachdem Sie sich an diese Tatsache gewöhnt haben, können Sie auf die elegantere Übersetzung „hier, da, da drüben“ zurückgreifen. Neben der Möglichkeit, diese Pronomen als Thema des Satzes zu benutzen (z.B. **そこ**は ...), können sie auch zusammen mit einem **です** in der Stellung eines Prädikats (z.B. ... **あそこ**です。) stehen. Dann würden die obigen Beispielsätze folgendermaßen aussehen:

<small>きょうしつ</small> 教室はここです。	Der Unterrichtsraum ist hier. (... an diesem Ort.)
<small>としょかん</small> 図書館はそこです。	Die Bibliothek ist da. (... an jenem Ort.)
<small>ちゅうしやじょう</small> 駐車場はあそこです。	Der Parkplatz ist da drüben. (an jenem Ort da drüben)

weitere vermischte Beispiele:

ここはレストランです。	Dieser Ort ist ein Restaurant.
そこは喫茶店です。	Jener Ort ist ein Café.
そこでコーヒーを飲みました。	Ich habe an jenem (=an d. besagten) Ort Kaffee getrunken.
あそこは映画館です。	Der Ort da drüben ist ein Kino.
昨日あそこで映画を見ました。	Gestern habe ich an dem Ort da drüben einen Film gesehen.
図書館はそこですか。はい、そこです。	Ist dort die Bibliothek? Ja (sie ist) dort.

Quiz: Übersetzen Sie ins Japanische.

- Das ist eine Kamera.
 Das da ist ein Lehrbuch.
 Wo ist der Unterrichtsraum? Da drüben.
 Ist das Kanji. Nein, das ist kein Kanji. (Es ist) Hiragana.

Lösung:

- これはカメラです。
 それは教科書です。
 教室はどこですか。あそこです。
 これは漢字ですか。いいえ、漢字ではありません。平仮名です。

Fragepronomen

Neben dem Fragepronomen 何 (なに) „was“, das bei der Zusammensetzung mit です gebraucht die lautliche Veränderung zu なん (z.B. なんですか) erlebt, existieren weitere Fragewörter. Alle Fragepronomen (= Nomen!) können sowohl als **Prädikat** als auch als **Subjekt** im Satz stehen. Als Prädikat wird das Fragepronomen mit dem Hilfswort です (und weiteren Modifikationen wie でした etc.) verbunden. Steht das Fragepronomen am Anfang (d.h. als Subjekt) des Satzes, **muss** es mit dem Subjektpartikel が markiert werden, weil die Betonung des Satzes insbesondere in diesem Fragewort liegt (wer, wann, wozu etc.). Eine Thematisierung (also eine Markierung mit は) von Fragepronomen kommt **nicht** vor.

どれ „welche, -r, -s“

どれ ist das unmittelbare Fragepronomen zu den Demonstrativpronomen これ, それ, あれ, entspricht also dem deutschen „welche,-r,-s“ und fragt nach einer Sache aus einem Sortiment von verschiedenen Dingen. Wie alle Fragepronomen kann das **dore** sowohl als Prädikat als auch als Subjekt stehen. Als Prädikat wird „dore“ mit dem Hilfswort です verbunden, und allen weiteren Modifikationen benutzt.

als Prädikat:

鉛筆はどれですか。 <small>えんぴつ</small>	Welches ist der Bleistift?
新聞はどれですか。 <small>しんぶん</small>	Welches war die Zeitung?

beachte:

Steht **どれ** am Anfang des Satzes, muss es wie schon oben erwähnt, mit dem Subjektpartikel が markiert werden.

als Subjekt:

どれが鉛筆ですか。 <small>えんぴつ</small>	Welches ist der Bleistift?
どれが新聞ですか。 <small>しんぶん</small>	Welches war die Zeitung?

どこ „welcher Ort“

どこ ist das Wort, das nach dem Ort („welcher Ort“, „wo“) fragt. In aller Regel erscheint どこ in der Stellung des Prädikats, es sei denn, man möchte entschieden fragen, „wo eigentlich ist denn ...“ (どこが ...). Im Übrigen sind wir zurzeit noch nicht imstande, eine Frage mit どこ zu beantworten, weil wir noch keine Wörter wie „links, rechts etc.“ kennen, die nötig wären, eine vernünftige Antwort auf eine solche Frage geben zu können. (Ausnahmen: Antworten mit ここ, そこ, あそこ)

Beispiele:

大学はどこですか。 <small>だいがく</small>	Wo ist die Universität?
どこが入り口ですか。 <small>いりぐち</small>	Wo eigentlich ist der Eingang?
トイレはどこですか。	Wo ist die Toilette bitte?
駅はどこですか。 <small>えき</small>	Wo ist der Bahnhof bitte?

